

Winning the AI Race – America's AI Action Plan

Die US-Regierung hat am 23. Juli 2025 die neue Strategie mit dem Titel „[Winning the Race: America's AI Action Plan](#)“ vorgestellt.

In der Einleitung wird das Potential von KI (*industrielle Revolution durch neue Produktionsmöglichkeiten und informationelle Revolution durch Durchbrüche in Wissenschaft und Forschung*) hervorgehoben und die Notwendigkeit von Innovation und die Bedeutung für die nationale Sicherheit betont. Auf dieser Grundlage wurde das Ziel absoluter globaler Dominanz im Bereich KI formuliert.

Der Plan umfasst drei „Säulen“. Diese bestehen daraus, die KI-Innovation zu beschleunigen, die amerikanische KI-Infrastruktur aufzubauen sowie eine Vorreiterrolle in der internationalen KI-Diplomatie und -Sicherheit einzunehmen.

Vor diesem Hintergrund müssten die USA schneller als ihre „Mitstreiter“ Innovation erreichen und unnötige regulatorische Hürden für den privaten Sektor abbauen (weiterhin sollen „radikale Klimadogmen“ und bürokratische Hürden abgelehnt werden nach dem Motto „Build, Baby, Build!“).

3 Prinzipien, die für alle Säulen gelten:

- 1. Amerikanischen Arbeitnehmer sollen in erster Linie vom Ausbau der KI-Infrastruktur profitieren**
- 2. KI muss frei von Vorurteilen sein und objektive Wahrheit anstreben**
- 3. Verhindern, dass die Technologie missbraucht wird**

1. KI-Innovation beschleunigen

In einem ersten Schritt sollen in Zusammenarbeit mit Unternehmen, der Öffentlichkeit und Bundesbehörden solche Bundesvorschriften identifiziert und evaluiert werden, die die Innovation von KI behindern. Dazu solle auch eine Überprüfung von Untersuchungen der vorherigen Regierung vorgenommen werden, um sicherzustellen, dass KI-Innovation nicht unnötig eingeschränkt wird. Anschließend sollen diejenigen Bestimmungen geändert bzw. aufgehoben werden, die die KI-Innovation übermäßig belasten.

Um die Meinungsfreiheit und die amerikanischen Werte zu schützen soll das [National Institute of Standards and Technology \(NIST\) Framework](#) im Bereich künstlicher Intelligenz überarbeitet werden, um Verweise auf Fehlinformationen, Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion sowie den Klimawandel zu entfernen. Perspektivisch will die Regierung nur Verträge mit Entwicklern von großen Sprachmodellen (LLM) abschließen, die gewährleisten, dass ihre Systeme objektiv und frei von Vorurteilen (bias) sind.

Die Einführung und Nutzung von KI in kritischen Sektoren soll ermöglicht und gefördert werden durch die Einrichtung von regulatorischen Sandkästen oder KI-Kompetenzzentren, in denen Forscher, Start-ups und etablierte Unternehmen KI-Tools schnell einsetzen und testen können, während sie sich zur Weitergabe von Daten und der Ergebnisse ihrer Forschung verpflichten.

KI-gestützte Wissenschaft soll durch Investitionen in automatisierte Cloud-basierte Labore für eine Reihe von wissenschaftlichen Bereichen gefördert werden, die vom privaten Sektor, von Bundesbehörden und Forschungseinrichtungen aufgebaut werden.

Es sollen Anreize für Forscher geschaffen werden, hochwertige Datensätze öffentlich zugänglich zu machen, indem bei der Prüfung von Vorschlägen für neue Projekte die

Auswirkungen wissenschaftlicher und technischer Datensätze aus früheren vom Staat finanzierten Projekten berücksichtigt werden; von staatlich finanzierten Forschern wird perspektivisch verlangt, dass sie Datensätze offenlegen, die von KI-Modellen im Rahmen von Forschung und Experimenten verwendet werden.

Es soll ein Mindeststandard für die Datenqualität bei der Verwendung von wissenschaftlichen Datensätzen ausgearbeitet werden, um „World-Class Scientific Datasets“ zum Training von KI-Modellen zu schaffen.

Die Anwendung von KI in staatlichen Behörden soll durch die Einrichtung eines Chief Artificial Intelligence Officer Council (CAIOC) als primäre Instanz für die behördenübergreifende Koordination und Zusammenarbeit bei der Einführung von KI beschleunigt werden. Über den CAIOC soll eine strategische Koordination und Zusammenarbeit mit den relevanten Exekutivräten der Bundesregierung initiiert werden.

Die Einführung von KI innerhalb des Verteidigungssektors soll ermöglicht werden, damit die Vereinigten Staaten ihre globale militärische Vorrangstellung weiterhin behaupten können.

2. Aufbau einer Amerikanischen KI-Infrastruktur

Einleitend wird der Bedarf nach weitaus mehr Energieerzeugung für die Nutzung von KI als Herausforderung genannt und festgestellt, dass die Energiekapazität der USA seit den 1970er Jahren stagniert, während China sein Stromnetz rasch ausgebaut hat. Der Weg der USA zur Dominanz im Bereich der künstlichen Intelligenz hänge davon ab, dass dieser Trend umgekehrt wird.

Ziel soll es sein, ein optimiertes Genehmigungsverfahren für Rechenzentren, Halbleiterfertigungsanlagen und die Energieinfrastruktur zu schaffen. Dazu sollen das System und die Anforderungen für Umweltgenehmigungen und andere Vorschriften reformiert werden, damit die Infrastruktur in den Vereinigten Staaten mit der erforderlichen Geschwindigkeit aufgebaut werden kann.

Zudem soll das US-Stromnetz entsprechend dem gesteigerten Bedarf stabilisiert und ausgebaut werden. Auch die Produktion von Halbleitern soll ausgeweitet werden mit dem Ziel, die US-Chipindustrie auf amerikanischem Boden wiederzubeleben.

Perspektivisch sollen hochsichere Rechenzentren für den Einsatz durch Militär und Geheimdienste errichtet werden mit dem Ziel, Rohdaten aus dem Geheimdienstbereich zu verarbeiten und KI für besonders sensible Daten der US-Regierung eingesetzt werden wird.

Ausbildung qualifizierter Arbeitskräfte für die KI-Infrastruktur

Um die KI-Infrastruktur in den USA planmäßig aufzubauen, soll in die Arbeitskräfte investiert werden, die sie aufbauen, betreiben und warten werden. Um den Mangel an Fachkräften zu beheben, soll der Bedarf vorrangiger Berufsgruppen identifiziert werden, die notwendig für die geplante KI-Infrastruktur sind und dementsprechend branchenorientierte Ausbildungsprogramme entworfen werden.

3. Vorreiter in der internationalen KI-Diplomatie und Sicherheit

Es reiche nicht aus, KI nur innerhalb der eigenen Grenzen zu fördern. Ziel soll es sein, amerikanische KI-Systeme und amerikanische Hardware weltweit einzuführen und den Standard zu setzen, um die momentane Vorreiterrolle beim Bau von Rechenzentren und Computerhardware zu festigen. Es sei unerlässlich, dass die Vereinigten Staaten diesen Vorteil für eine dauerhafte globale Allianz nutzen und gleichzeitig verhindern, dass deren Gegner kostenlos von den Innovationen und Investitionen profitieren.

Dazu soll die globale Nachfrage nach KI durch Export des gesamten KI-Repertoires – also Hardware, Modelle, Software, Anwendungen und Standards – an diejenigen Länder gedeckt werden, die bereit sind, der amerikanischen KI-Allianz beizutreten. Länder, die dazu nicht bereit sind, werden als „rivals“ angesehen. Die Verbreitung amerikanischer Technologie soll sicherstellen, dass Verbündete der USA nicht von der Technologie anderer (gegnerischer) Staaten abhängig sind.

Konkret soll dem Einfluss Chinas in internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen entgegengewirkt werden. Die Vereinigten Staaten befürworten die Entwicklung von KI mit Staaten, die die amerikanischen Werte teilen, allerdings nur soweit, wie sie frei von kulturellen Agenden sind, die zu hürdenreichen Regulierungen führen oder von chinesischen Unternehmen beeinflusst worden seien, um Standards für Gesichtserkennung und Überwachung zu schaffen.

Um den ausländischen Kontrahenten zugunsten der eigenen nationalen Sicherheit den Zugang zur amerikanischen KI-Rechenleistung nicht zu ermöglichen, sind verstärkte Exportkontrollen geplant. Insbesondere beim Export von amerikanischen Halbleitern wird auf eine verstärkte Kontrolle gesetzt.

Zu diesen Schutzmaßnahmen beim Export sollen auch die Partner und Verbündeten der USA ermutigt werden. Falls sie dies nicht tun sollten, ist vorgesehen, die [Foreign Direct Product Rule](#) und sekundäre Zölle gegen diese Staaten einzusetzen.

Insbesondere die fortschrittlichsten KI-Modelle („Frontier Models“) bergen Sicherheitsrisiken von nationaler Tragweite, etwa im Bereich Cyberangriffe oder der Entwicklung von Waffen. Da die USA derzeit führend in der KI-Entwicklung sind, ist es entscheidend, frühzeitig Risiken eigener und fremder Modelle zu erkennen und zu bewerten. Dafür sollen:

- KI-Modelle gemeinsam mit Entwicklern auf Sicherheitsrisiken geprüft werden,
- ausländische KI-Systeme auf Schwachstellen und potenzielle Einflussnahme untersucht werden,
- führende KI-Fachkräfte in Bundesbehörden eingestellt werden und
- kontinuierliche sicherheitsrelevante KI-Evaluierungen aufgebaut und gepflegt werden.

Zudem soll die Biotechnologie gegen Missbrauch durch KI abgesichert werden, etwa durch verpflichtende Sicherheitsprüfungen bei DNA-Synthese oder der sicheren gemeinsamen Datenverarbeitung zur frühzeitigen Erkennung und Vorbeugung missbräuchlichen Verhaltens.